

II.

Schulnachrichten.

Lehrverfassung.

Religionslehre.

1. und 2. Classe. Weitläufigere Auseinandersetzung der Sittenlehre. Wöchentlich 2 Stunden.

3. Cl. Die Glaubenslehre nach Dörberg. 2 Stunden.

4. Cl. Die Sittenlehre nach demselben. 2 Stunden. Herr Capellan Dreesen.
Lateinische Sprache.

1. Cl. Syntaxis ornata von Zumpt und Extemporalia. 2 Stunden. Herr Lampenschurf. — Liv. lib. 21. Cic. orat. pro lege Manilia et pro Milone. Virg. Aen. lib. 9 et 10. Metrische Übungen. Schriftliche Arbeiten. 6 Stunden. Dir. Meiß.

2. Cl. Grammatik nach Zumpt. 2 Stunden. Herr Blumberger. — Extemporalia. 1 Stunde. Herr Lampenschurf. — Cæs. de bell. Gall. lib. 1. et 2. bis cap. 15. Im Sommer Cic. Lælius. Ausgewählte Elegien aus Ovid. Trist. lib. 5.; später sel. Metamorph. Prosodie. Schriftliche Übersetzungen aus dem Deutschen ins Latein und umgekehrt. 5 Stunden. Herr Löhner.

3. Cl. Grammatik nach Schulz. 5. und 6. Buch der römischen Geschichte aus Döring; nachher Dion, Iphicrates, Chabrias und Timoleon aus Repos. Schriftliche Aufgaben, bestehend theils in kleinern und größern Sätzen, theils in Erzählungen und Gesprächen. 7 Stunden. Herr Lampenschurf. — Extemporalia. 1 Stunde. Dir. Meiß.

4. Cl. Die Etymologie und die nothwendigsten Regeln der Syntax nach Schulz. Extemporalia. Erklärung der einzelnen Sätze und des 1. Buchs der römischen Geschichte aus Döring. Schriftliche Übungen. 8 Stunden. Herr Berghoff.

Griechische Sprache.

1. Cl. Grammatik nach Buttman. Xenophon's Anabasis, 4. und 5. B. Homer's

Odysee, 19. 20. und 21. B. Schriftliche Übertragungen aus dem Deutschen oder Latein ins Griechische. 5 Stunden. Dir. Meis.

2. Cl. Buttman's Schulgrammatik bis durch die unregelmäßigen Verba, mit Ausschluß der Dialekte. Jacobs Elementarbuch I. Cursus bis X; aus dem 2ten die Iliadischen Fabeln, die Anekdoten, mythologischen Notizen und einige mythologische Erzählungen und Gespräche. Schriftliche Übersetzungen aus dem Deutschen ins Griechische und aus dem Griechischen ins Latein. 5 Stunden. H. Löhner.

Deutsche Sprache.

1. und 2. Cl. Erklärung profaischer und poetischer Musterstücke aus Hülstett's Sammlung (2. Th. 2. Abth.) Metrik. Declamations-Übung. Anleitung zu Aufsätzen verschiedener Art. 3 Stunden. H. Löhner.

3. Cl. Heyse's Schulgrammatik. Erklärung von Musterstücken aus Hülstett's Sammlung (1. Th. 1. Abth.) mit Beziehung auf die Grammatik, besonders die Satzlehre. Übung im richtig betonten Lesen und Declamiren. Kleine Aufsätze. 3 Stunden. Derselbe.

4. Cl. Grammatik nach Heyse. Übungen im Lesen, Declamiren und Analysiren vieler Musterstücke aus Hülstett's Sammlung. Schriftliche Arbeiten. 5 Stunden. H. Kampen scherf.

Französische Sprache.

1. und 2. Cl. Grammatik nach Franceson. Fenelon's Telemach, 13 — 17. B. Einige Satyren aus Boileau Despréaux. Schriftliche Übersetzungen in diese Sprache. 3 Stunden. Dir. Meis.

3. Cl. Die Hauptregeln nach Franceson. Abwandlung der regelmäßigen und unregelmäßigen Zeitwörter. Fenelon's Telemach, 1. B. Mündliche und schriftliche Übersetzungen. 3 Stunden. H. Berghoff.

4. Cl. Die Lehre von der Aussprache. Übungen im Lesen. Haupt-Eigenschafts- und Zeitwörter nach Franceson. Schriftliche Übersetzungen. 4 Stunden. Derselbe.

Mathematik.

1. Cl. Rechnung mit Wurzel und imaginären Größen. Behandlung der Gleichungen vom ersten Grade mit mehren unbekanntem Größen, der Gleichungen vom zweiten Grade a) mit einer unbekanntem, b) mit mehren unbekanntem Größen. Pro-

bleme zur Anwendung und Übung des Vorhergehenden. Die Logarithmen und ihre Berechnung. Erklärung und Gebrauch der Tafeln von Vega. Aufgaben aus der höhern Zins- und Rentenrechnung. — Geometrie: Die Planimetrie und Stereometrie. 4 Stunden. H. Blumberger.

2. Cl. Die algebraischen Charaktere und Ausdrücke. Rechnung mit Summen, Differenzen, Producten und Quotienten. Behandlung der Gleichungen des ersten Grades mit einer unbekanntem Größe. Aufgaben zur Anwendung und Übung des Vorhergehenden. — Geometrie bis zur Lehre über die Ähnlichkeit der Polygone. 4 Stunden. Derselbe.

3. Cl. Arithmetik mit practischen Übungen. — Geometrie: Die ersten Gründe. Beim Vortrage war es Hauptaugenmerk, die Urtheilskraft zu entwickeln und an eine strenge Form der Schlüsse zu gewöhnen. 6 Stunden. Derselbe.

4. Cl. Arithmetik mit practischen Übungen. 4 Stunden. Derselbe.

Naturkunde.

1. und 2. Cl. Physik: Einleitung. Thermometer und dessen Arten. Nähere und entferntere Bestandtheile der Körper. Aufzählung der jetzt unzerlegten Stoffe. Eigenschaften des Sauerstoffs und Wasserstoffs. Charaktere der Dryde, Säuren, Alkalien. Aeronautik. Sodann die electrischen, galvanischen und electro-magnetischen Erscheinungen. Mit den erläuternden Hauptversuchen. 2 Stunden. H. Blumberger.

3. Cl. Naturbeschreibung: Allgemeine Übersicht der Mineralien. Aus dem Thierreich die Vögel. 1 Stunde. H. Berghoff.

4. Cl. Einleitung in die Naturgeschichte. Die Säugethiere. 1 Stunde. Derselbe.
Geschichte.

1. und 2. Cl. Von dem Mittelalter bis zur französischen Revolution. 2 Stunden. H. Lampenscherf.

3. Cl. Geschichte der Deutschen bis zu den Hohenstaufen. 2 Stunden. Dir. Meis. Von diesen bis zu den neuern Zeiten. 2 Stunden. H. Lampenscherf.

4. Cl. Die wichtigsten Begebenheiten der Menschengeschichte mit Hervorhebung ihrer wichtigsten Männer. 1 Stunde. H. Lampenscherf.

Geographie.

1. und 2. Cl. Beschreibung der Pyrenäischen Halbinsel, Frankreichs, Großbritanniens

niens, Italiens, der Schweiz und der Niederlande. Wiederholung des Nothwendigsten aus der mathematischen Geographie. 2 Stunden. H. Löhner.

3. Cl. Die außereuropäischen Erdtheile und von Europa Deutschland ausführlich. 2 Stunden. H. Berghoff.

4. Cl. Das Faßlichste aus der mathematischen und physischen Geographie. Europa im Allgemeinen. Besondere Hervorhebung des Preussischen Staates. 2 Stunden. Derselbe.

Gesang.

Herr Lampenscherf hat diesem Unterrichtsgegenstande aus Liebe zur Anstalt wiederum wöchentlich 2 Stunden gewidmet.

Kalligraphie.

- | | | |
|--------|--------------------------------|---|
| 3. Cl. | } Übungen nach Vorlegeblättern | } 2 St. H. Lampenscherf; später
Dir. Meiß. |
| 4. Cl. | | |

Zeichnen.

- | | | | | |
|---------------|----------------------------|-------------------------|------------------------------|-------------------|
| 1. und 2. Cl. | } Freie Handzeichnung nach | } 2 St. Herr Dornbusch. | | |
| 3. Cl. | | | } Gypsköpfen u. Architektur. | } 3 St. Derselbe. |
| 4. Cl. | | | | } 3 St. Derselbe. |

Ordinarius der 1. Cl. war Herr Lampenscherf; der 2. Herr Löhner; der 3. Herr Blumberger; der 4. Herr Berghoff.

C h r o n i k .

Die öffentliche Prüfung am Schlusse des Schuljahrs 18²¹/₂₂ wurde unter der Aufsicht Sr. Wohlgeboren des Herrn Regierungs Schulraths Altgelt abgehalten.

Das Schuljahr 18²²/₂₃ wurde am 22. October v. J. eröffnet, und dieser Tag zur Prüfung der neuen Ankömmlinge verwendet.

Statt des Herrn Consistorialraths Poßl ertheilte der bei der hiesigen Pfarrkirche angestellte Capellan, Herr Aloys Dreessen, den Religionsunterricht in allen Classen.

Das hohe Geburtsfest Seiner Majestät des Königs wurde in der Schule durch Declamation, Gesang und eine vom Director gehaltene Rede und darauf in der Pfarr-

Kirche durch Abſingung mehrſtimmiger Lieder während der eigens dazu veranſtalteten Meſſe gefeiert. Herr Lampenſcherf leitete an beiden Orten den Geſang. Lehrer und Schüler nahmen an dieſer erhebenden Feier den gebührenden Antheil.

Stat i ſ t i ſ c h e Ü b e r ſ i c h t.

Von den Schülern, welche im vorigen Jahre unſre erſte Claſſe beſuchten, gingen 8 an Gymnaſien über. Außer dieſen verließen noch 12 andere unſre Schule. Es kamen 57 zurück. Theils beim Anfange, theils im Verlaufe des Jahres traten 24 neue ein. Das Collegium wurde demnach im Ganzen von 81 beſucht. Von dieſen gingen 11 während des Jahres ab. Davon hat einer, Julius Holter, von Neuß, indem er die Schule verließ, ſich einer Diſciplinärſtrafe entzogen. Die I. Cl. zählt gegenwärtig 6; die II. 19; die III. 20; die IV. 25 Schüler.

Zur Vermehrung der Lehrer-Bibliothek und des phyſikalischen Cabinets werden nach Anweiſung unſers verehrten Herrn Bürgermeiſters Löricke aus der Gemeinde-Caſſe 50 Thlr. erhoben.

Herr Buchdrucker Schwann ſchenkte: Grundriß der Geographie und Geſchichte der Staaten des Alterthums von Pütz. 1. Abtheilung.

Der verbindlichſte Dank möge dafür gütigſt entgegengenommen werden.

P r ü f u n g e n.

Vormittags von 9 Uhr,

- | | |
|-------------------|-----------------|
| 1. Claſſe: Homer. | Dir. Meiß. |
| 4. „ Franzöſiſch. | Herr Berghoff. |
| 3. „ Nepos. | „ Lampenſcherf. |
| 2. „ Dvid. | „ Löhrer. |
| 1. „ Mathematik. | „ Blumberger. |

Nachmittags von 2 $\frac{1}{2}$ Uhr,

- | | |
|---------------------|-----------------|
| 4. „ Geographie. | Herr Berghoff. |
| 3. „ Geſchichte. | „ Lampenſcherf. |
| 1. u. 2. „ Deutſch. | „ Löhrer. |
| 1. u. 2. „ Phyſik. | „ Blumberger. |

Kirche durch Absingung mehrerer
Messe gefeiert. Herr Lampe
Schüler nahmen an dieser er

Statistik

Von den Schülern, welche
8 an Gymnasien über. Aufstei-
men 57 zurück. Theils beim
ein. Das Collegium wurde
11 während des Jahres ab-
er die Schule verließ, sich e-
wärtig 6; die II. 19; die

Zur Vermehrung der Schu-
nach Anweisung unsers vere-
Casse 50 Thlr. erhoben.

Herr Buchdrucker Sch-
der Staaten des Alterthum
Der verbindlichste Da

W

Vormittags

1. Classe: Homer.
4. " Französif
3. " Repos.
2. " Dvid.
1. " Mathem

Nachmittags

4. " Geograp
3. " Geschich
1. u. 2. " Deutsch.
1. u. 2. " Physik.

zu veranstalteten
Sang. Lehrer und

befuchten, gingen
Schule. Es ka-
s traten 24 neue
von diesen gingen
von Neuß, indem
El. zählt gegen

Cabinetts werden
aus der Gemeinde

hie und Geschichte
werden.



© The Tiffen Company, 2007



Gefang.

Declamation: Die drei Freunde, von Herder. — Vertrauen auf Gott, von Jakobi. — Der junge Zeisig, von Pfeffel. — Die Hoffnung, von Rummacher. — Der Komet, von Nicolay. — Harras, der kühne Springer, von Körner. — Unten und Oben. — Der Gewitterabend, von Hofegarten.

Gefang. — Schlußwort des Directors. — Vorzeigung der Zeichnungen. —

Austheilung der halbjährigen Zeugnisse im Schulgebäude.

Der Anfang des Schuljahres 18⁸³/₈₄ ist auf den 24. October festgesetzt. Tags zuvor werden die aufzunehmenden Schüler geprüft.
